



Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Füllen Sie diesen Antrag (ohne die grau unterlegten Felder) in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die „Hinweise Ausfüllen des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe“ in der Anlage.

Tag der Antragstellung	Landkreis Nienburg/Weser	Eingangsstempel
	Fachbereich Soziales	

Anrede	Name, Vorname	Geschlecht	Geburtsdatum
Geburtsort	Staatsangehörigkeit		Familienstand
Straße/Haus-Nr.		PLZ/ Ort	
Telefon	Steueridentifikationsnummer		
Name des Kreditinstituts	BIC		
IBAN			

Für mein Kind erhalte ich Leistungen nach Wohngeld Kinderzuschlag Sozialhilfe Asyl (*der Bescheid ist beizufügen*)

A. Persönliche Daten des Kindes für das die Leistung beantragt wird

Anrede	Name, Vorname	Geschlecht	Geburtsdatum
Geburtsort	Staatsangehörigkeit	Steueridentifikationsnummer	

Das Kind besucht eine Allgemein-/Berufsbildende Schule eine Kindertageseinrichtung

Name der Schule/Einrichtung _____ Anschrift der Schule/Einrichtung _____

Es werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe beantragt:

- für eintägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung
- für mehrtägige Klassenfahrten
(Bitte eine Bestätigung der Schule bzw. der Kindertageseinrichtung über Art, Dauer und Kosten der Klassenfahrt vorlegen.)
- Schulbedarf - 100,00 € zum 1. August eines jeden Jahres und 50,00 € zum 1. Februar eines jeden Jahres
(Dieser Betrag wird ab **Januar 2021** kalenderjährlich mit der maßgeblichen Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung nach den §§ 28a angepasst.)
- für Schülerbeförderung
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter B.)
- für eine ergänzende angemessene Lernförderung
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter C. und reichen Sie die von der Schule ausgefüllte Anlage „Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung“ und das letzte Zeugnis ein.)
- für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule oder Kindertageseinrichtung
(Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter D.)
- zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten o. ä.)
(Soweit bereits bekannt, machen Sie bitte ergänzende Angaben unter E.)

B. Ergänzende Angaben zur Schülerbeförderung

- Für die unter A. genannte Person entstehen Kosten für den Schulweg in Höhe von _____ Euro monatlich.
- Für die unter A. genannte Person wird ein Zuschuss von Dritten (z. B. vom Kreis oder Land) zu den Beförderungskosten in Höhe von _____ Euro monatlich gewährt.

Fügen Sie bitte jeweils entsprechende Nachweise bei (z. B. Bescheid/Rechnung/Quittung).

C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung

Werden Leistungen durch das zuständige Jugendamt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe (§ 35a Aches Buch Sozialgesetzbuch – SGB VIII) erbracht Ja Nein

Fügen Sie bitte jeweils entsprechende Nachweise bei (z. B. Bescheid).

D. Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung

- Die unter A. genannte Person nimmt regelmäßig in der Schule am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.
- Die unter A. genannte Person besucht im Zeitraum von _____ bis _____ eine Kindertageseinrichtung und nimmt im Monat durchschnittlich an _____ Tagen am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.

Bitte fügen Sie einen Nachweis über die monatlichen Kosten bei.

E. Ergänzende Angaben zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Die unter A. genannte Person nimmt im Zeitraum vom _____ bis _____ an folgender Aktivität teil:

Aktivität/Vereinsmitgliedschaft Name und Anschrift des Leistungsanbieters/Vereins

Die Kosten hierfür betragen _____ Euro im Monat im Quartal im Halbjahr im Jahr.

Bitte fügen Sie einen Nachweis über die Mitgliedschaft bzw. über die bereits erfolgte Zahlung mit Namen des Kindes bei.

Ich versichere, dass die Angaben vollständig und zutreffend sind.

Ich weiß, dass gegen mich ein Ordnungswidrigkeitenverfahren und in besonders schweren Fällen ein Strafverfahren eingeleitet werden kann, wenn ich wissentlich falsche oder unvollständige Angaben mache oder wenn ich Tatsachen gegenüber dem Landkreis Nienburg/Weser nicht melde, die für die Berechtigung zum Bezug von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes von Bedeutung sind (insbesondere wenn das Wohngeld- und oder der Kinderzuschlag nicht mehr gewährt wird).

Hinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten: Der Landkreis Nienburg/Weser verarbeitet im Rahmen seiner gesetzlichen Aufgaben, seiner vertraglichen Befugnisse bzw. auf Grundlage Ihrer Einwilligung entsprechend Artikel 6 Abs. 1 DS-GVO personenbezogene Daten. Ihnen stehen im Hinblick auf diese Verarbeitung verschiedene Rechte zu. Insbesondere umfassen diese das Recht auf Auskunft, Löschung, Einschränkung und Berichtigung Ihrer Daten. Ausführliche Informationen über Ihre Rechte und die Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unter folgendem Link aufrufen: www.kreis-ni.de/dsqvo .

Ort/Datum

Unterschrift der
antragstellenden Person

Ort/Datum

Unterschrift des gesetzlichen
Vertreters des Kindes

Leistungsträger: Landkreis Nienburg/Weser Kreishaus am Schloßplatz 31582 Nienburg	Datum: Bearbeiter/in: AZ:
---	---------------------------------

Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung Allgemein bildende Schulen in Niedersachsen

- § 28 Abs. 5 SGB II (Jobcenter)
- § 34 Abs. 4 SGB XII (Fachdienst Sozialhilfe)
- § 6 b Abs. 2 BKGG i. V. m. § 28 Abs. 5 SGB II (Fachdienst Bundesleistungen)

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen	
Schülerin/Schüler	
Name:	Straße / Hausnr.:
Vorname:	PLZ / Ort:
Geburtsdatum:	

Schule	
Bezeichnung	Anschrift

<p>Für die o.g. Schülerin/den o.g. Schüler wird Lernförderung beantragt</p> <p>in der Klassenstufe _____</p> <p>im Fach/ in den Fächern _____ / _____</p>

Bitte aktuelles Zeugnis in Kopie beifügen

Einwilligung	
<p>Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit.</p>	
Datum	Unterschrift

Von der Schule auszufüllen – zutreffendes bitte ankreuzen

Es besteht Bedarf für eine zusätzliche Lernförderung in folgendem Fach:

1. Fach: _____ aktuelle Note: _____ zu erwartende Note: _____

Die Bewilligung der Lernförderung hängt von der Bestätigung der nachfolgenden Komponenten ab. Sofern die nachfolgenden Aussagen nicht bestätigt werden können, hat eine Antragstellung wenig Aussicht auf Erfolg.

- Der Erwerb der wesentlichen Lernziele ist gefährdet. Zum Schuljahresende ist im konkreten Fach eine schlechtere Note als ausreichend zu erwarten.
- Zwei Klassenarbeiten wurden aus dem laufenden Schuljahr mit den Noten „mangelhaft“ oder einer Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“ bewertet.
- Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Prognose, die wesentlichen Lernziele zu erreichen.
- Die Leistungsschwäche ist nicht ausschließlich auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.

Einzelförderung

Gruppenförderung

1 Stunde / Woche

2 Stunden / Woche

Eine ausführliche pädagogische Begründung wird dem Antrag auf Lernförderung beigelegt.

Name der Fachlehrkraft, Unterschrift

- Es wird eine Sonderfördermaßnahme benötigt, da seine/ihre Herkunftssprache nicht Deutsch ist. Ein schulisches Angebot (z.B. Sprachlernklassen) ist nicht vorhanden oder nicht ausreichend. Die Schülerin/der Schüler ist seit _____ in Deutschland.

Ausführliche pädagogische Begründung, wenn Förderung empfohlen wird.

Es besteht Bedarf für eine zusätzliche Lernförderung in folgendem Fach:

2. Fach: _____ aktuelle Note: _____ zu erwartende Note: _____

Die Bewilligung der Lernförderung hängt von der Bestätigung der nachfolgenden Komponenten ab. Sofern die nachfolgenden Aussagen nicht bestätigt werden können, hat eine Antragstellung wenig Aussicht auf Erfolg.

- Der Erwerb der wesentlichen Lernziele ist gefährdet. Zum Schuljahresende ist im konkreten Fach eine schlechtere Note als ausreichend zu erwarten.
- Zwei Klassenarbeiten wurden aus dem laufenden Schuljahr mit den Noten „mangelhaft“ oder einer Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“ bewertet.
- Im Falle der Erteilung von Lernförderung besteht eine positive Prognose, die wesentlichen Lernziele zu erreichen.
- Die Leistungsschwäche ist nicht ausschließlich auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten oder Nichtteilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Schule zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote hinsichtlich des festgestellten Lernförderbedarfs bestehen nicht.

Einzelförderung

Gruppenförderung

1 Stunde / Woche

2 Stunden / Woche

Eine ausführliche pädagogische Begründung wird dem Antrag auf Lernförderung beigelegt.

Name der Fachlehrkraft, Unterschrift

Ansprechpartner/in für Rückfragen ist

Frau/ Herr _____

Tel.: _____

Unterschrift der Klassenlehrerin/ des Klassenlehrers

Ort, Datum

Stempel der Schule

Die Empfehlung der Schule gilt in der Regel für sechs Monate. Falls die Schule eine kürzere Dauer der außerschulischen Lernförderung empfiehlt, ist dies ausdrücklich zu vermerken.

Da wir auf Ihre ausführliche Stellungnahme angewiesen sind, beachten Sie folgende Punkte:

Auszug aus der Verwaltungsanweisung:

...Voraussetzung ist eine Prognose, dass eine Gefährdung des wesentlichen Lernziels bezogen auf das Schuljahr vorliegt. Die wesentlichen Lernziele ergeben sich aus den schulrechtlichen Bestimmungen der Länder, wobei es als erreicht gilt, wenn ein ausreichendes Leistungsniveau, d. h. in der Regel eine Benotung „4“, vorliegt.

Für eine Gefährdung muss eine gewisse Wahrscheinlichkeit des Nichterreichens vorliegen, die bloße Möglichkeit reicht nicht aus. Hierbei ist eine pädagogische Prognose notwendig. Die Prognose kann u. U. überprüft werden, in dem man sich Vorjahres- oder Halbjahreszeugnisse (nur die relevanten Noten), Klausuren/Test und/oder Förder- oder Lehrpläne des Kindes vorlegen lässt.

Weiterhin muss durch die Lernförderung die Gefährdung des Lernziels beseitigt werden, d. h. das Lernziel zum Schuljahresende muss überhaupt erreichbar sein, eine bloße Verminderung des Defizits reicht nicht aus.

Vorrangig vor einer möglichen außerschulischen Lernförderung ist in jedem Fall eine schulische Förderung. Die Schule/die Lehrkraft muss bestätigen, dass eine geeignete Lernförderung in der Schule nicht angeboten wird bzw. schon genutzt wurde...